

## ■ Baloji

1978 in Lubumbashi (Demokratische Republik Kongo) geboren und sesshaft in Belgien, ist *Baloji* ein preisgekrönter Musiker, Filmemacher, vielseitiger Künstler, der als Art Director arbeitet, und außerdem Kostümdesigner für Mode und andere visuelle Kunstformen ist.



Die Bedeutung des Namens *Baloji* bezieht sich auf okkulte und böse Kräfte. In Suaheli bedeutete er ursprünglich »Mann der Wissenschaft«, aber in der Kolonialzeit wurde er zu »Mann der okkulten Wissenschaften/ Zauberer«. Diese Zuordnung und schwere Bürde hat *Balojis* gesamtes

Werk beeinflusst und war gleichzeitig Antrieb für einen spielerischen und empirischen Ansatz, er gestaltet Balojis Vision des Imaginären. Dies geschieht vor allem durch die Arbeit an der Maske und Symbolen, durch Assoziationen von Farben und Klängen, welche durch seine Synästhesie hervorgerufen werden.

## ■ John Heartfield

*John Heartfield* ist einer der eminenten Grafikkünstler der deutschen Zwischenkriegszeit. Er selbst gibt sich als Protest gegen die deutsche Kriegstreiberei einen englischen Namen. Den 1891 als Helmut Herzfeld in Schmargendorf/Berlin geborenen aktivistischen Grafik- und Fotokünstler machten seine Plakate und Buchcover in kurzer Zeit einem breiten Publikum bekannt, seine satirischen Collagen bald zur politischen unerwünschten Person.

*Bertold Brecht* nennt ihn einen der bedeutendsten europäischen Künstler. *George Grosz* und *Kurt Tucholsky* gehören zu seinen engsten Freunden und künstlerischen Weggefährten. *John Heartfield* ist der Vater der politischen Fotomontage. Jahrelang ist er in den dreißiger Jahren in Europa auf der Flucht, findet später auch in der sozialistischen DDR keine heile Heimat. *Heartfields* Lebensgeschichte gleicht einer Irrfahrt durch die politischen Wirren des letzten Jahrhunderts.



**CinéMayence** im Institut français (Schönborner Hof)  
Schillerstraße 11, 55116 Mainz  
AB: (0 61 31) 22 83 68  
E-Mail: kino@cinemayence.de  
URL: www.cinemayence.de  
URL: .cinemayence.online

## Ort und Verkehrsverbindungen

Das Kommunale Kino CinéMayence befindet sich im Institut français (Schönborner Hof). Neben dem Gebäude liegen die Haltestelle Schillerplatz und das Parkhaus Schillerplatz.

**Eintrittspreise**  
Die Eintrittspreise betragen € 6 bzw. € 5 (ermäßigt für Arbeitslose, Auszubildende, Senioren, Studie-

rende, Sozialausweisinhaber). Zu besonderen Ereignissen und Filmen mit Überlänge werden höhere Preise erhoben. Für Förderkreismitglieder und Kooperationspartner gelten besondere Regelungen.

**Service**  
Wir versenden monatlich einen Newsletter, der per Nachricht an kino@cinemayence.de angefordert werden kann.  
Das aktuelle Programm kann auch unter der Telefonnummer (0 61 31) 22 83 68 abgefragt werden.  
Die Kasse öffnet 30 Minuten vor Programmbeginn.

**Spenden**  
Als gemeinnütziger Verein können wir Spendenquittungen ausstellen. In Überweisungen an uns (AG Stadtkino e.V., Rheinhesen-Sparkasse DE68 5335 0010 0000 078253) tragen Sie bitte als Verwendungszweck *Spende* und Ihre Anschrift für die Quittung ein.

Wenn Sie das CinéMayence kontinuierlich unterstützen wollen, können Sie Mitglied im Förderkreis CinéMayence e.V. werden. Sie bekommen Ermäßigungen und besondere Einladungen. Bitte fragen Sie an der Kinokasse nach einem Beitrittsformular.

**IMPRESSUM:**  
Hrsg: Arbeitsgemeinschaft Stadtkino e.V.  
Gestaltung: Peter Wolf, Hainburg/Main  
©2024

**FÖRDERER:**  
Institut français  
Stadt Mainz



Landeshauptstadt  
Mainz

# CinéMayence

April 2024



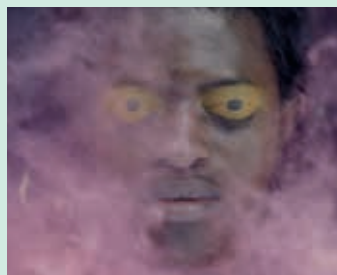
**Do 4. bis Mi 10. 20.00**  
*Satire / Psychodrama / Bewusste Ernährung*  
**Club Zero**  
Spielfilm von Jessica Hausner mit Mia Wasikowska, D/A 2023, 110 Min., englOmU, FSK 12



**Do 18. bis Mi 24. 20.00**  
*Neuer deutscher Film / Kreativität*  
**Can Creativity Save the World?**  
Doku-Essay von Hermann Vaske, D 2023, 80 Min., OmU



**Do 25. bis Mi. 1.5. 20.00**  
*Kunst und Film / Dada / Collage / Karikatur*  
**Johnny & Me – Eine Zeitreise mit John Heartfield**  
Ein (hybrider Animations-)Film von Katrin Rothe, D 2023, 104 Min., FSK 12



**Do 11. bis Mi 17. 20.00**  
*Afrikanisches Kino / Zauberei*  
**Omen (Augure)**  
Spielfilm von Baloji, Kongo/B/D/F 2023, OmU, 92 Min., FSK 12

**Vorschau: Do 2. bis Mi 8.5. 20.00**  
*Alltagsstress / ÖPNV-Streik in Paris-Julie – Eine Frau gibt nicht auf (À plein temps)*  
Spielfilm von Eric Gravel, F 2024, 88 Min., OmU

«Dieses französische Drama beschreibt minutiös eine Woche im Leben einer alleinerziehenden, arbeitenden Mutter, die durch den Streik der Verkehrsbetriebe bis fast zum Äußersten getrieben wird» (Birgit Roschy, epdFilm).



**Hinweis:** Osterferien von 28. März. bis 3. April  
Abk: OF = Originalfassung; DF = deutsche Fassung;  
OmU = Original Herkunftsland mit deutschen Untertiteln



### ■ Club Zero

Eine junge Lehrerin fängt eine neue Stelle an einer internationalen Eliteschule an, wo sie zu fünf Schülern bald ein enges Vertrauensverhältnis aufbaut. Sie führt die Jugendlichen in einen extremen Essenskult ein, der auf einer radikalen Reduktion von Nahrung fußt. Nach und nach werden die Kinder dem Einfluss ihrer Eltern entzogen. Die Jugendlichen sind von der Pädagogin ganz eingenommen und erkennen nicht, dass sie in ihr Unheil rennen.

Auch die Eltern realisieren ihre Machtlosigkeit gegenüber der manipulativen Lehrkraft viel zu spät. Ausgangspunkt des Psychodramas über Essstörungen und Essverhalten ist lose das Märchen vom Rattenfänger von Hameln.

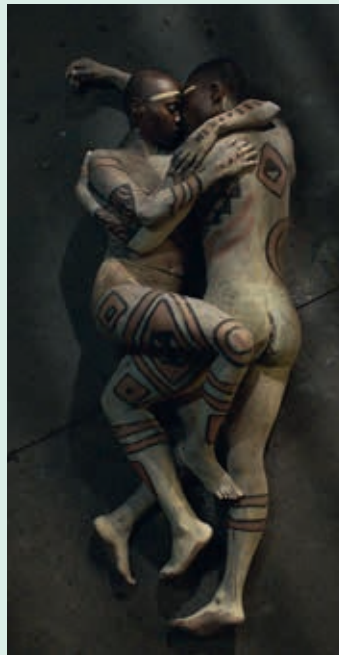
Jessica Hausners scharfsinnige Moralsatire mit Mia Wasikowska als enigmatische Frau Novak spürt den Schmerzpunkten unserer Gegenwartsdebatten nach. Mit bösem Witz, kompositorischer Perfektion und kaltblütiger Doppelbödigkeit gelingt ihr eine sehr kurzweilige und immens unterhaltsame schwarze Komödie.

### ■ Omen (Augure)

Koffi ist besessen. Das glaubt zumindest seine Familie, die ihn deshalb Zabolo, Zeichen des Teufels, nennt. Er kehrt nach vielen Jahren erstmals an seinen Geburtsort im Kongo zurück, nachdem er dort jahrelang geächtet wurde. Koffi will sich den Segen der Familie für seine Heirat mit Alice einholen, mit der er in Belgien lebt. Doch

die alten Feindseligkeiten sind weiterhin spürbar, einzig seine Schwester Tshala steht dem kollektiven Aberglauben kritisch gegenüber. Koffi will die Gründe für seine Ächtung verstehen und stößt dabei auf ein Familiengeheimnis.

1978 in Lubumbashi (Demokratische Republik Kongo) geboren und sesshaft in Belgien, ist *Baloji* ein preisgekrönter Musiker, Filmemacher, vielseitiger Künstler, der als Art Director arbeitet, und außerdem Kostümdesigner für Mode und andere visuelle Kunstformen ist.



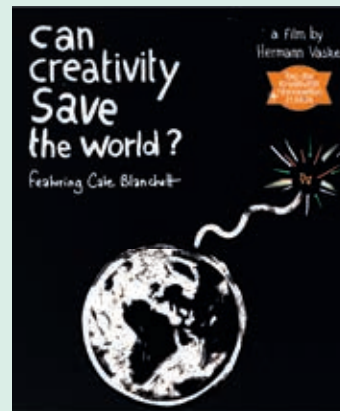
Als Filmemacher veröffentlichte Baloji seinen ersten Spielfilm *AUGURE / OMEN* (in der offiziellen Auswahl Cannes 2023), der von einem vierteiligen Soundtrack begleitet wird, bei welchem jedes Album aus dem Blickwinkel einer der Hauptfiguren geschrieben ist.

Der Film *OMEN* folgt mehreren Kurzfilmen, die in der Öffentlichkeit wahrgenommen und weltweit vertrieben wurden, unter anderem *ZOMBIES*, den wir bereits im CinéMayence gezeigt haben.

Mit seinem vielfach ausgezeichneten Spielfilmdebüt erforscht der Musiker, Filmemacher und Allround-künstler Baloji auf eindringliche Weise, wie sehr Aberglauben und Vorurteile das Schicksal seiner vier Hauptfiguren beeinflussen. *OMEN* ist ein Film voller unvergesslicher Bilder, ein umwerfender Beweis für die kreative Energie des aktuellen afrikanischen Kinos..

### ■ Can Creativity Save the World?

In *CAN CREATIVITY SAVE THE WORLD?*, dem dritten Teil von *Hermann Vaskes Creative Saga* (*WHY ARE WE CREATIVE, WHY ARE WE NOT CREATIVE?*, die bereits im CinéMayence gezeigt wurden) wird gefragt, ob die außergewöhnliche Macht der Kreativität und der Imagination uns helfen kann, uns vor der existenziellen Bedrohung zu schützen, der wir als Welt und Spezies gegenüberstehen.



enziellen Bedrohung zu schützen, der wir als Welt und Spezies gegenüberstehen.

Trotz dunkler Stunden der von Menschen gemachten Klima-Katastrophe und eines brutalen Krieges gibt uns die Kraft der Kreativität Grund zu Opti-



mismus und Hoffnung. Den Zuschauern wird gezeigt, wie Kreativität einer notleidenden Welt hilft.

Die Antworten kamen von einigen ungewöhnlichen Menschen – Menschen, die allgemein als einige der kreativsten Köpfe der Welt angesehen werden.

Mit Schauspieler:innen wie Cate Blanchett, Isabella Rossellini, Golshifteh Farahani und Willem Dafoe; und Musiker:innen wie Björk, Campino und David Bowie. Künstler:innen wie Marina Abramovic, Shirin Neshat; Aktivist:innen wie Pussy Riot und Luisa Neubauer und mit dem besten Schachspieler aller Zeiten Garry Kasparov.

### ■ Johnny & me –

#### Eine Zeitreise mit John Heartfield

Die Grafikerin Stephanie ist fasziniert von *John Heartfields* Werk, das sie in einer Ausstellung entdeckt. Durch einen Zeittunnel landet sie in einem Atelier, wo der zur Trickfigur gewordene Künstler sie auf eine Reise durch sein bewegtes Leben mitnimmt. Es entwickelt sich zwischen den beiden Kollegen eine liebevolle Freundschaft. Und Stephanie nimmt Schere und Papier in die Hand... Eine abenteuerliche Zeitreise durch Heartfields außergewöhnliches Leben vor 100 Jahren beginnt.

Die Filmemacherin *Katrin Rothe*, in deren Filmsprache Dokumentarisches mit Animation verschmilzt, konfrontiert in *BURN-OUT MIT JOHN HEARTFIELD* (ehem. Titel) die Perspektive einer jungen Grafikerin aus dem Heute mit einer animierten Heartfield-Figur, um über das Verhältnis zwischen Kunst und (politischer) Haltung zu reflektieren.

Wie kann man heute über politische Grafik etwas bewegen, das auch junge Menschen anspricht? War Heartfield mit seinen reaktionsschnellen Aktionen eine Art Begründer des Social Media?.